

Weihnachtsgruß des Rassegeflügelzuchtverein Hagen u. Umgebung von 1968 e.V.

Liebe Zuchtfreunde, Liebe Mitglieder,

das Jahr 2021 neigt sich langsam dem Ende zu.

Viele von uns werden diesem Jahr vermutlich wenig hinterhertrauern, zumindest was Corona und das Vereinsleben betrifft.

Aber auch das nächste Jahr 2022 wird uns vor viele Herausforderungen stellen!

Nicht nur Corona, sondern auch die „Vogelgrippe“ bereitet uns Rassegeflügelzüchter große Probleme. Die artgerechte Haltung unseres Rassegeflügels hat für uns oberste Priorität ohne Wenn und Aber. Leider wird uns durch die Ständige Aufstallungspflicht diese fast unmöglich gemacht.

Eine Änderung der Situation liegt im Moment in weiter Ferne, man hat das Gefühl, dass unsere Vertreter im Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter und in den meisten Landesverbänden seit Jahren in einen tiefen Schlaf gefallen sind und uns an der Züchterbasis, die in den von der „Vogelgrippe“ betroffenen Regionen leben, vergessen haben.

Vielleicht macht es ja etwas Hoffnung, dass wir einen neuen Bundeslandwirtschaftsminister von den Grünen, Cem Ötzdemir haben, der anscheinend viel Wert auf artgerechte Haltung und Nachhaltigkeit legt. Da dies ja genau in unserem Sinne ist, hoffe ich, dass unsere Vertreter in Kreis, Landes und Bundesverband die Chance nutzen und auf unsere Probleme aufmerksam machen.

Wir müssen unbedingt eine Änderung der Geflügelpestverordnung erreichen, so dass wir (Kleinstbetriebe) von der Aufstallungspflicht ausgenommen werden.

Leider wurden in den letzten Jahren auch immer mehr Fehler in der Zucht an der Basis gemacht. Es wurde bei vielen Rassen nur noch auf die „Schönheit“ geachtet und oftmals die Vitalität und Leistung vernachlässigt! Dies sind Fehler, die wir zukünftig unbedingt wieder beheben müssen.

Darum sollte jeder seinen Teil dazu beitragen und zukünftig wieder viel mehr Wert auf Leistung und Vitalität legen! Wenn wir Rassen im Standard mit 180 Eier Legeleistung angeben, sollten diese Rassen auch so leistungsfähig sein. Ansonsten ist dies ja Selbstbetrug und wir verlieren immer mehr unsere Daseinsberechtigung.

Ich möchte in diesen Rundschreiben nicht nur negative Dinge ansprechen aber da wir aufgrund der aktuellen Situation zurzeit keine Versammlungen durchführen können und voraussichtlich auch erst wieder im Frühjahr 2022 Versammlungen unter vernünftigen Bedingungen veranstalten können, war es mir wichtig, all diese Dinge einmal anzusprechen.

Vielleicht helfen uns zum Jahreswechsel unsere guten Vorsätze, damit wir wieder etwas positiver in die Zukunft schauen können. Damit unser wunderbares Hobby wieder 365 Tage im Jahr Spaß macht und das alte Kulturgut nicht verloren geht.

Ich wünsche Euch und Euren Familien ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2022. Lasst euch nicht unterkriegen und macht das Beste aus jeder Situation.

Bleibt gesund! Und gut Zucht!



Andreas Wicknig

1. Vorsitzender RGZV Hagen